

Pressemitteilung der Stadt Landsberg am Lech
25.03.2025

Vortrag von Andreas Wirsching Der Aufstieg Hitlers und die Zerstörung der Demokratie im europäischen Vergleich

Das Stadtmuseum Landsberg am Lech lädt am Donnerstag, 3. April 2025 um 19:30 Uhr einen prominenten Redner zum Vortrag ins Historische Rathaus ein: Professor Dr. Andreas Wirsching, Leiter des Instituts für Zeitgeschichte in München und Berlin sowie Inhaber des Lehrstuhls für Neueste Geschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hält den Vortrag „Der Aufstieg Hitlers und die Zerstörung der Demokratie im europäischen Vergleich“.

Hitlers Aufstieg war ein singuläres Ereignis der deutschen und europäischen Geschichte mit entsprechend verheerenden Folgen. Die Kardinalfrage „Wie konnte es geschehen?“ bleibt eine dauerhafte Herausforderung für das Verständnis der deutschen Geschichte.

Der Vortrag nähert sich dieser Frage von zwei Seiten: Erstens diskutiert er die Bedingungen der Weimarer Republik (und ihrer Vorgeschichte), unter denen Hitlers Aufstieg und schließlich die Zerstörung der Demokratie möglich waren. Zweitens werden die Ergebnisse in eine europäisch-vergleichende Perspektive gestellt. In den 1920/30er Jahren gab es eine allgemeine Krise der Demokratie in Europa, so, dass man Ähnlichkeiten, aber auch Besonderheiten in der deutschen Entwicklung feststellen kann.

Ein abschließender Gedankengang thematisiert die Frage, wieweit die damalige Krise der Demokratie aus heutiger Sicht vergleichbare Symptome zeigt, die für unsere Gegenwart von Bedeutung sind.

Der Vortrag dauert knapp eine Stunde und gibt im Anschluss Gelegenheit, Fragen aus dem Publikum aufzunehmen. Einlass in den Festsaal ist ab 19 Uhr. Das Angebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen jedoch erforderlich unter: stadtmuseum@landsberg.de oder telefonisch im Museumsbüro (Mo-Fr 8 bis 12 Uhr) unter 08191-128360.

Pressekontakt:

Öffentlichkeitsarbeit
Stadt Landsberg am Lech
Katharinenstr. 1
86899 Landsberg am Lech
Telefon 08191/128-197
Telefax 08191/128-59197
E-Mail presse@landsberg.de
www.landsberg.de
www.facebook.com/stadtlandsberg
www.instagram.com/stadtlandsberg